

PRESSEMITTEILUNG

Brera Serviced Apartments eröffnet zwei weitere Standorte

Mit 124 Apartments in Stuttgart-Feuerbach und 63 Apartments in Singen am Hohentwiel erweitert die Münchner Serviced Apartment Kette ihr Portfolio auf neun Standorte.

Zentral gelegen, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Stuttgart-Feuerbach wird bereits am 01.08.2022 das neue Haus der Kette eröffnet. Auch hier werden alle Standort Kriterien wie schnelle Anbindung, Nähe zur Infrastruktur und lokalen Unternehmen erfüllt.

„Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, in den spannenden Stuttgarter Markt einzutauchen und sind überzeugt, dass auch dieser Standort zur weiteren Gewinnoptimierung beitragen wird“ so Matteo Ghedini, Gründer und CEO Brera Serviced Apartments.

Das Objekt befindet sich in der Wernerstraße 10, Stuttgart-Feuerbach. Die vollausgestatteten Apartments sind auch hier zeitlos und effizient gestaltet und von einem deutschen Schreiner gestaltet. Der Einfluss des Brera Design Teams im Vorfeld für die Einrichtung war allerdings im Vorfeld aufgrund der kurzfristigen Übernahme nicht gegeben. Dennoch werden hier, ebenso wie in allen weiteren Brera Objekten, die italienischen Einflüsse des Gründers zu spüren sein.

Weitere 63 voll ausgestattete Apartments entstehen in unmittelbarer Nähe des Maggi-Werks in Singen Hohentwiel und werden im Jahr 2023 eröffnet. Ein Neubau in ruhiger, aber dennoch sehr zentraler Lage, die einfache Umsetzung aller digitalen Funktionen und die Gewissheit, mit bereits bestehenden Kunden und dem Potential vor Ort alle Ziele zu erreichen, waren die Kriterien für die Auswahl des Standorts.

Investorin und Bauherrin ist die in Singen ansässige und im Immobiliensektor bekannte Monika Büttner, die neben ihrem Erfolg in der Immobilienbranche bereits selbst im Bereich Relocationservice tätig war /ist und somit den Bedarf der Serviced Apartments in Singen erkannt hat.

„Die Zusammenarbeit mit Frau Büttner, ihre starke Überzeugung des Standorts und die perfekte Infrastruktur haben uns die Entscheidung für den Standort sehr leicht gemacht. Unsere guten Erfahrungen in Baden-Württemberg mit dem Haus in Ulm haben sehr positiv dazu beigetragen“ so Matteo Ghedini, Gründer und CEO Brera Serviced Apartments.

Das Objekt befindet sich fußläufig zum Hauptbahnhof, 450 Meter südlich der Singener Stadtmitte, einem Gebiet, welches diverse Unternehmen unterschiedlichster Größen beheimatet. Die Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten, Nahverkehr und Restaurants ist ebenso gegeben wie die Nähe zu Grünflächen. Die Schweiz als angrenzendes Nachbarland sowie der Bodensee unterstützen den Trend der „Bleisure“ Reisenden.

Beide Häuser sind ein weiterer Baustein des Unternehmens seine Philosophie, Geschäftsreisenden in Deutschland eine neue und mühelose Art des Reisens zu ermöglichen, weiterzuführen. Sicher ankommen und dabei, wie bei Freunden umsorgt zu sein und dennoch die eigene Privatsphäre zu bewahren ist in diesen Zeiten sicherlich ebenso wichtig wie die hygienische Apartmentreinigung, die Möglichkeiten der Selbstversorgung durch die eigene, voll ausgestattete Küche und der kontaktlose Zugang.

Die Häuser werden – wie alle Häuser der Marke – auf der eigenen Website buchbar sein und bieten selbstverständlich einen kontaktlosen Zugang aber gleichzeitig auch die Möglichkeit mit dem Team vor Ort jederzeit in Kontakt zu kommen.

Das italienische Lebensgefühl – geprägt durch den Mailänder Gründer Matteo Ghedini – wird auch hier konsequent umgesetzt – italienisches Design: warm & herzlich, italienische Gastfreundschaft: offen und willkommen, italienisches Lebensgefühl: fröhlich und hilfsbereit.

Brera Serviced Apartments wurde 2013 gegründet und betreibt derzeit sieben Häuser mit insgesamt 490 Apartments in den Standorten Frankfurt, München, Nürnberg, Leipzig und Ulm sowie drei weitere Häuser in der Voreröffnungsphase. Die Marke steht für ihren Ursprung – den für fröhliches Design orientierten, kulturellen Stadtteil Mailands, der sich in Stil und Einrichtung der Apartments wiederfindet. “Staying with friends” ist das Gefühl, dass Brera seinen Gästen vermittelt.